

Ambrosie – ein Allergieauslöser

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen werden in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch **ein Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt bis zu 3000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet



blühende Pflanze

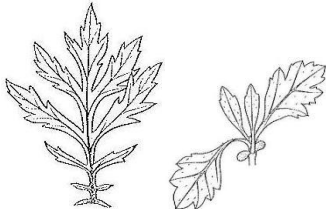


Jungpflanze



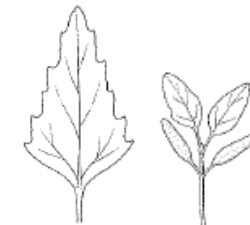
4-Blatt-Stadium

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuss

Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



Weißer Gänsefuß

mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB
- Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und NICHT KOMPOSTIEREN!
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



Samen

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Fachabteilung 10B – Landwirt-

schaftliches Versuchszentrum

Link:

www.ambrosie.steiermark.at

Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at

Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006

Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Meldung über das Auftreten der Beifußblättrigen Ambrosie in der Steiermark 2010

Ihre Meldung dient zur Erhebung der Verbreitung der Beifußblättrigen Ambrosie in der Steiermark. Gemeldet werden sollen Einzelpflanzen und Bestände auf privaten, öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen.

Bitte füllen Sie das Meldeblatt möglichst genau und vollständig in Blockschrift aus!

Die Daten werden vertraulich behandelt!

| | |
|---|--|
| <p>1.) Fundort</p> <p>Datum des Fundes:</p> <p>Gemeinde:</p> <p>PLZ:</p> <p>Ort:</p> <p>Straße:</p> <p>Hausnummer:</p> <p>Katastralgemeinde (Name und/oder Nummer):</p> <p>Grundstücksnummer:</p> <p>Geografische Koordinaten (falls vorhanden):</p> <p>GPS-Datenformat: <input type="radio"/> Grad-Angabe (Navi) <input type="radio"/> UTM <input type="radio"/> Gauß-Krüger</p> | <p>2.) Beschreibung des Standorts (Mehrfachnennung möglich)</p> <p><input type="radio"/> (Haus)Garten, private (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Park oder öffentliche (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Ruderalfläche (Bau-, Schutt-, Schotterabbaufäche etc.)</p> <p><input type="radio"/> <u>Straßenrand/ Wegrand von</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Autobahn/Schnellstraße</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Landesstraße B oder L</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> sonstiger(m) Straße/Weg</p> <p><input type="radio"/> Waldgebiet</p> <p><input type="radio"/> Grünland</p> <p><input type="radio"/> Acker (inkl. Ackerrand) mit folgender(n) Kultur(en)</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Kürbis</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sonnenblumen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sojabohne</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Mais</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Wintergetreide</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sommergetreide</p> <p><input type="radio"/> Sonstiges:</p> |
| <p>3.) Bestandesgröße der Ambrosie</p> <p>Bewachsene Fläche in m² (ca.):</p> <p>und Anzahl der Pflanzen:</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> weniger als 10</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ca. 10 – 100</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> mehr als 100</p> | <p>4.) Entwicklungszustand der Ambrosie</p> <p><input type="radio"/> Jungpflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> Pflanze(n) mit Blütenständen</p> <p><input type="radio"/> blühende Pflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> samentragende Pflanze(n)</p> <p>Pflanzenhöhe in cm (ca.):</p> |
| <p>5.) Maßnahmen</p> <p><input type="radio"/> <u>durchgeführte Bekämpfungsmaßnahme:</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ausgerissen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> abgemäht</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> chemisch bekämpft</p> <p><input type="radio"/> <u>keine Bekämpfungsmaßnahme durchgeführt</u></p> | <p>6.) Melder</p> <p>Zuname:</p> <p>Vorname:</p> <p>PLZ:</p> <p>Ort:</p> <p>Straße:</p> <p>Hausnummer:</p> <p>e-mail:</p> <p>Telefon:</p> |

Geben Sie bitte das ausgefüllte Meldeformular beim Gemeindeamt ab oder senden Sie es direkt an die FA10B-Landwirtschaftliches Versuchszentrum, Ragnitzstraße 193, 8047 Graz, Fax: (0316) 877-6606, E-Mail: fa10b@stmk.gv.at.

Weitere Informationen und das Meldeformular sind unter www.ambrosie.steiermark.at abrufbar!